



Kranich: fliegt die Strecke von Rügen zum See Hornborgasjön in Schweden (430 km) an nur einem Tag!

Floh: überwindet im Sprung das 200-fache seiner Körperlänge!



World Champions der Titelseite – von oben nach unten:

Gepard: schnellster Sprinter; bis 100 km/h!

Wanderfalke: im Sturzflug Geschwindigkeit von mehr als 300 km/h!

Küstenseeschwalbe: legt zwischen Brut- und Überwinterungsgebiet 30.000–50.000 km zurück. Rekordhalter im Langstreckenflug!

NATURKUNDE-MUSEUM COBURG

Park 6

D-96450 Coburg

Telefon (09561) 8081-0

Fax (09561) 8081-40

www.naturkunde-museum-coburg.de

info@naturkunde-museum-coburg.de



www.facebook.com/Naturkunde-Museum-Coburg



Öffnungszeiten

täglich 9:00-17:00 Uhr

Weihnachten, Silvester, Neujahr und

Karfreitag geschlossen

Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen

Eintrittspreise

Familienkarte	6,-	€
Erwachsene	3,-	€
Kinder ab 6 Jahren	1,-	€
Studierende	1,-	€
Erwachsene in Gruppen	je 1,50	€
Schüler im Klassenverband	je 0,50	€
Familienpass, Coburg-Pass	50 %	Ermäßigung

Das Naturkunde-Museum Coburg ist familienfreundlich (u. a. Wickeltisch) gestaltet.

PKW- und Behindertenparkplatz sind vorhanden.

Busparkplatz bitte reservieren lassen!

Eine Ausstellung von:



NATURELIFE-INTERNATIONAL



Sonderausstellung

19. Mai bis 6. Oktober 2019



World Champions of Nature

Außergewöhnliche Höchstleistungen und Phänomene in der Tierwelt

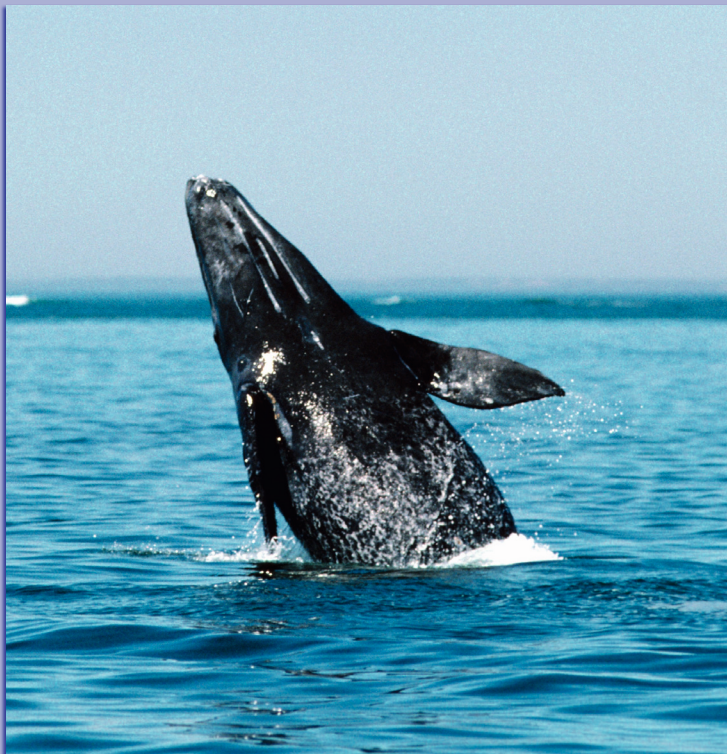
Naturkunde-Museum Coburg





Schneegans: erreicht beim Himalaja-Überflug fast 10.000 m Höhe!

Grauwal: Grauwal schwimmt um die halbe Welt!



Zauberformel Anpassung

Die Natur ist großartig in ihrer Vielfalt. Jedes einzelne Lebewesen ist auf seine eigene Weise faszinierend. Ob in sauerstoffarmen Höhen, in finsternen Meerestiefen, in Trockenheit, Hitze oder Eiseskälte – kein Lebensraum ist so extrem, dass es Lebewesen nicht geschafft hätten, dort zu überleben. „Anpassung“ heißt die Zauberformel im Handbuch für außergewöhnliche Höchstleistungen. Der Baukasten der Natur hält die perfekten Teile bereit: Körperbau, Muskeln, Knochen, Organe, Atmung, Blut – für jede Fähigkeit gibt es die passende Kombination. Nicht erst heute nutzen Wissenschaftler und Ingenieure diese Bauanleitungen als Vorlage für technische Nachahmungen.

Der Mensch steht nicht auf dem Treppchen

Kein Mensch könnte je so lange und effektiv trainieren, dass er im Wettkampf mit Tieren nicht in jeder Disziplin unterliegt. Der einfache Unterschied: Für den Menschen ist es Sport. Anders in den Weiten der afrikanischen Savannen: Hier sind Schnelligkeit oder Ausdauer eine Frage des Überlebens. Jäger und Gejagte gehören zu den schnellsten Säugetieren der Welt. Und so hat jede Leistung ihre tiefen Wurzeln im Kampf um Leben und Tod.

Höchstleistungen in Perfektion

Der Gepard erreicht im Sprint eine Spitzengeschwindigkeit von 100 km/h. Der Afrikanische Strauß bringt es auf seinen zwei stämmigen Beinen immerhin auf 75 km/h. Schneegänse überfliegen das Himalaja-Gebirge in 9.500 Metern Höhe. Der Floh überwindet in einem einzigen Sprung das 200-fache seiner eigenen Körperlänge. Die Liste der einsamen Rekorde im Tierreich, an die kein Mensch heranreichen könnte, ist lang, und sie gilt für nahezu jede Form der Fortbewegung und anderer extremer Strategien.

Die Ausstellung „World Champions of Nature“ lädt dazu ein, eine ganz besondere Gruppe dieser „Strategen“ näher kennen zu lernen: die jeweiligen Meister ihrer Disziplin.



Kaiserpinguin: kann mehr als 500 m tief tauchen!

Afrikanischer Strauß: Dauerläufer; kann die Geschwindigkeit von 50 km/h eine halbe Stunde halten!

